Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Anlagevermögen

Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 (Vorjahr: EUR 1.000,00) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Bauten	10
technische Anlagen und Maschinen	3 - 10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0 - 14

Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet und soweit notwendig wurden außerplanmäßige Abschreibungen durchgeführt.

Umlaufvermögen

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Unfertige und Fertige Erzeugnisse

Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Ist der Tageswert niedriger, erfolgte die Bewertung zu diesem. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden folgende Kosten miteinbezogen:

- Fertigungsmaterial
- Fertigungslöhne
- Sonderkosten der Fertigung
- Angemessene Teile der variablen Materialgemeinkosten
- Angemessene Teile der fixen Materialgemeinkosten
- Angemessene Teile der variablen Fertigungsgemeinkosten
- Angemessene Teile der fixen Fertigungsgemeinkosten

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden die sozialen Aufwendungen nicht einbezogen. Direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen wurden in die Herstellungskosten nicht einbezogen.

Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips ermittelt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Rückstellungen

Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und ähnliche Verpflichtungen

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Nettozinssatzes von -1,02 % (VJ: -2,10 %), errechnet aus dem Rechnungszins lt. AFRAC von 1,95% (VJ: 1,83%) mit einer Restlaufzeit von 15 Jahren und einem Durchschnittszeitraum von 10 Jahren, sowie einer Gehaltssteigerung von 3% (VJ: 4%) ermittelt. Das gesetzliche Pensionsantrittsalter wurde berücksichtigt. Ein Fluktuationsabschlag wurde gestaffelt nach Dienstjahren berücksichtigt.

Die Rückstellung für ähnliche Verpflichtungen betrifft Jubiläumsgeld und wurde nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen, unter Berücksichtigung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters, auf Basis eines Nettozinssatzes von -1,02 % (Berechnung wie bei der Abfertigungsrückstellung) erstmals ermittelt.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit einem angemessenen Zinssatz konform zum Vorjahr abgezinst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen wurden mit dem Anschaffungskurs oder dem niedrigeren Devisengeldkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem Anschaffungskurs oder dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Im Falle der Deckung durch Termingeschäfte wurde die Bewertung unter Berücksichtigung des Terminkurses durchgeführt.

Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Änderungen der Form der Darstellung gegenüber dem Vorjahr

Änderungen der Form der Darstellung gegenüber dem Vorjahr wurden wie folgt vorgenommen:

- Die Geschäftsführerbezüge in Höhe von € 685.417,44 wurden vom Personalaufwand in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegliedert.
- Die geringwertigen Wirtschaftsgüter in Höhe von € 57.301,14 wurden von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen bzw. vom Materialaufwand zu den Abschreibungen gegliedert und im Anlagenverzeichnis erfasst.

Vergleichbarkeit mit den Vorjahresbeträgen

Die Zahlen des laufenden Jahres sind mit jenen des Vorjahres nur bedingt vergleichbar, da im Wirtschaftsjahr 2024/2025 erstmalig eine Jubiläumsgeldrückstellung in Höhe von € 309.200,00 gebildet wurde.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind in folgendem Anlagenspiegel dargestellt:

	Anschaffungs-/Herstellungskosten		Abschreibungen kumuliert			Buchwert
	01.04.2024 31.03.2025	Zugänge Abgänge Umbuchungen	01.04.2024 31.03.2025	Abschreibungen Zuschreibungen	Abgänge	01.04.2024 31.03.2025
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Software sowie Lizenzen	486.561,69	35.738,38	211.635,09	111.070,99	22.329,45	274.926,60
	499.970,57	22.329,50	300.376,63	0,00		199.593,94
		0,00				
Sachanlagen						
Bauten	10.509,79	0,00	10.509,76	0,00	0,00	0,03
	10.509,79	0,00	10.509,76	0,00		0,03
		0,00				
davon Investitionen in fremde Gebäude	*10.509,79*	*0,00*	*10.509,76*	*0,00*	*0,00*	*0,03*
	10.509,79	*0,00*	*10.509,76*	*0,00*		*0,03*
		0,00				
technische Anlagen und Maschinen	1.495.592,15	93.059,28	1.360.277,74	91.186,23	324.599,56	135.314,41
	1.310.384,29	333.342,14	1.126.864,41	0,00		183.519,88
		55.075,00				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.182.927,38	289.521,69	1.872.296,05	331.742,32	491.478,97	1.310.631,33
	2.781.058,22	691.390,85	1.712.559,40	0,00		1.068.498,82
		0,00				
Anlagen in Bau	198.365,00	120.908,80	0,00	0,00	0,00	198.365,00
	120.908,80	143.290,00	0,00	0,00		120.908,80
		-55.075,00				
	4.887.394,32	503.489,77	3.243.083,55	422.928,55	816.078,53	1.644.310,77
	4.222.861,10	1.168.022,99	2.849.933,57	0,00		1.372.927,53
		0,00				
Summe Anlagenspiegel	5.373.956,01	539.228,15	3.454.718,64	533.999,54	838.407,98	1.919.237,37
	4.722.831,67	1.190.352,49	3.150.310,20	0,00		1.572.521,47
		0,00				

Nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksame Erträge:

In den sonstigen Forderungen sind keine wesentlichen Erträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Eigenkapital

Die Haftsumme, die jenen Betrag bestimmt, mit dem der Kommanditist im Außenverhältnis gegenüber den Gesellschaftsgläubigern haftet, beträgt zum 31.03.2025 EUR 300.000,00 (VJ: EUR 300.000,00).

Investitionszuschüsse

Die Zuweisung und die Auflösung der Investitionszuschüsse erfolgt entsprechend den Posten des Anlagevermögens:

	Stand 01.04.2024	Verbrauch	Zugang	Stand 31.03.2025
Investitionszuschüsse	40.314,80	15.077,32	0,00	25.237,48
Vorjahr	45.082,82	13.768,02	9.000,00	40.314,80

Rückstellungen

Zusammensetzung der in der Bilanz nicht gesondert ausgewiesenen Rückstellungen, die einen erheblichen Umfang haben:

	31.03.2025 EUR	31.03.2024 EUR
Produkthaftung	665.851,00	670.230,00
Jubiläumsgeld	309.200,00	0,00
Nicht konsumierte Urlaube	363.385,00	279.470,00
Sonderzahlungen	268.440,00	258.845,00
Sonstige	171.410,00	138.145,00
	1.778.286,00	1.346.690,00

Verbindlichkeiten

Nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksame Aufwendungen:

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von EUR 360.902,51 (Vorjahr: EUR 434.956,23) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Zusammensetzung:

	des folgenden Geschäftsjahres EUR	der folgenden fünf Geschäftsjahre EUR
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen (Sonstige)	1.800,00	9.000,00
Vorjahr	*1.800,00*	*9.000,00*
Verpflichtungen aus Mietverträgen (Kreidewerk GmbH & Co KG)	1.739.636,76	8.698.183,80
Vorjahr	*1.729.681,08*	*8.648.405,40*
	1.741.436,76	8.707.183,80
Vorjahr	*1.731.481,08*	*8.657.405,40*

Die Miet- und Leasingverpflichtungen bestehen überwiegend gegenüber verbundenen Unternehmen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Eine Aufgliederung der Umsatzerlöse unterbleibt gemäß § 240 UGB, da dies nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung geeignet wäre, dem Unternehmen einen erheblichen Nachteil zuzufügen.

Zusammensetzung der Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen:

	2024/2025	2023/2024
Abfertigungsaufwand	140.322,96	433.852,68
Mitarbeitervorsorgekasse Angestellte	35.935,41	38.002,90
Mitarbeitervorsorgekasse Arbeiter	44.025,31	41.177,71
Veränderung Abfertigungsrückstellung Angestellte	-56.600,00	-245.200,00
Veränderung Abfertigungsrückstellung Arbeiter	-37.500,00	-24.800,00
	126.183,68	243.033,29

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen EUR 7.700,00 (Vorjahr: EUR 7.500,00) und betreffen ausschließlich Prüfungsleistungen.

Sonstige Angaben

Organe und Arbeitnehmer der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Geschäftsführer tätig:

DI Kurz Kornelius, ab 1.4.2024
Mag. Lingenhel Lukas, ab 1.4.2024
Nussbaumer Ludwig, bis 3.4.2024
Wörther Hannes
Wörther Aron, ab 1.4.2024

Die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung beliefen sich auf EUR 685.417,44 (Vorjahr: EUR 448.664,71).

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten, betrug:

	2024/2025	2023/2024
Arbeiter	64	65
Angestellte	44	45
Gesamt	108	110

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen folgende fremdübliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen:

Zwischen der Kreidewerk Josef Ramsauer GmbH & Co KG (als Vermieter) und der Ramsauer GmbH & Co KG (als Mieterin) wurde mit 20.12.2007 ein Mietvertrag über Grundstücks- und Gebäudeflächen, sowie den Maschinenpark auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Im Wirtschaftsjahr 2013/2014 wurde mit 28.2.2014 ein neuer Mietvertrag über die Lagerhalle zwischen der Kreidewerk Josef Ramsauer GmbH & Co KG (als Vermieter) und der Ramsauer GmbH & Co KG (als Mieterin) auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Im Wirtschaftsjahr 2014/2015 wurde mit 30.3.2015 ein neuer Mietvertrag über Garagen zwischen der Kreidewerk Josef Ramsauer GmbH & Co KG (als Vermieter) und der Ramsauer GmbH & Co KG (als Mieterin) abgeschlossen, welcher im Wirtschaftsjahr 2024/2025 beendet wurde. Im Wirtschaftsjahr 2015/2016 wurde mit 1.11.2015 ein neuer Mietvertrag über die Gerätehütte zwischen der Kreidewerk Josef Ramsauer GmbH & Co KG (als Vermieter) und der Ramsauer GmbH & Co KG (als Mieterin) auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Dieser Mietvertrag wurde im Wirtschaftsjahr 2022/2023 beendet. Im Wirtschaftsjahr 2019/2020 wurde mit 27.9.2019 (beginnend mit 30.9.2019) ein neuer Mietvertrag über die Rohstoffhalle samt Tanklager zwischen der Kreidewerk Josef Ramsauer GmbH & Co KH (als Vermieter) und der Ramsauer GmbH & Co KG (als Mieterin) auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Im Wirtschaftsjahr 2023/2024 wurde mit 30.04.2024 (beginnend mit 01.10.2023) ein neuer Mietvertrag über das Aussenlager zwischen der Kreidewerk Josef Ramsauer GmbH & Co KH (als Vermieter) und der Ramsauer GmbH & Co KG (als Mieterin) auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

Es bestehen folgende Beziehungen zu verbundenen Unternehmen:

- Ramsauer GmbH, Aigen-Voglhub, pol. Gemeinde Strobl
- Kreidewerk Josef Ramsauer GmbH & Co KG, Aigen-Voglhub, pol. Gemeinde Strobl

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor den ermittelten Jahresgewinn 2024/2025 von EUR 1.921.915,82 im Ausmaß der Beteiligung an der Personengesellschaft den Gesellschafterverrechnungskonten zuzuweisen und zur Auszahlung zu bringen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag eingetreten, die weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt sind.

Unterlassene Angaben

Es wurden Angaben unterlassen, weil diese geeignet sind, dem Unternehmen selbst oder anderen Unternehmen einen erheblichen Nachteil zuzufügen (§ 242 Abs. 2 Z 2 UGB).

9.12.2025,

Ramsauer GmbH
vertreten durch Hannes Wörther

9.12.2025,

Ramsauer GmbH
vertreten durch Dipl-Ing. Kornelius Kurz

9.12.2025,

Ramsauer GmbH
vertreten durch Mag. Lukas Lingenhel

9.12.2025,

Ramsauer GmbH
vertreten durch Aron Wörther

Anlagen zum Anhang:
Darstellung Eigenkapital laut AFRAC

Lagebericht

Ramsauer GmbH & Co KG

für das Wirtschaftsjahr 2024/2025

1. GRUNDLAGEN

Die Geschäftstätigkeit der Ramsauer GmbH & Co KG umfasst die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von hochwertigen Dicht und Klebstoffen, sowie den Handel mit zugekauften Waren im Dicht- und Klebstoffsegment.
Die Entwicklung und Produktion unserer Produkte wird am Standort in Strobl durchgeführt. In Bad Goisern befindet sich ein Lager für Rohstoffe und Handelswaren.
Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen im Sinne des § 243 Abs 3 Z 4 UGB.

2. GESCHÄFTSVERLAUF

Im Geschäftsjahr 2024/2025 hat die Ramsauer GmbH & Co KG den Verwaltungsstandort Bad Goisern aufgelassen und die gesamte Verwaltung in Strobl vereint.

Das Geschäftsjahr war sowohl rohstoffseitig als auch verkaufsseitig stabil. Wiewohl durch die weiterhin schwächelnde Konjunktur ein Verdrängungsmarkt vorherrscht und die Ramsauer GmbH & Co KG dadurch einen leichten Umsatzrückgang verzeichnen musste.

3. INVESTITIONEN

Die Betriebsgebäude sowie die Betriebsanlagen und Großmaschinen werden von der Kreidewerk Josef Ramsauer GmbH & Co KG angemietet. Gemäß Mietvertrag sind Ersatzinvestitionen von der Vermieterin zu tragen. Die Investitionen der Ramsauer GmbH & Co KG betreffen daher nur Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung, den Fuhrpark und kleinere Maschinen und Geräte.
Sofern die Vermieterin betreffend des Mietgegenstandes Ersatz- oder Neuinvestitionen tätigt, wird der Mietzins angepasst und findet daher in der Anlagenbuchhaltung der Ramsauer GmbH & Co KG keinen Niederschlag. Im normalen Rahmen sind auch für das nächste Wirtschaftsjahr Investitionen in den oben angeführten Bereichen geplant.

4. FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Im eigenen Labor werden laufend Produkte optimiert und unser Sortiment erweitert durch neue innovative Produkte. Die Innovationskraft basiert auf Forschung in allen Bereichen, sowie der Implementierung von Erkenntnissen aus allen Bereichen der Anwendung unserer Produkte. Dabei wird der Fokus auf Qualität und Funktionalität gelegt. Im Geschäftsjahr 2024/2025 wurden € 352.766 (VJ: € 299.989) für Forschung & Entwicklung aufgewendet.

5. RISIKO-MANAGEMENT

Als Hersteller von hochwertigen Dicht- und Klebstoffen sind wir dem Risiko ausgesetzt, Marktanteile an Mitbewerber zu verlieren. Aber auch neue Technologien von Mitbewerbern könnten uns aus dem Markt verdrängen, vor allem wenn unsere Produkte Qualitätsstandards und Kundenanforderungen nicht mehr erfüllen. Dem steuern wir entgegen, indem wir unsere Mitarbeiter kontinuierlich fortbilden und unsere Prozesse kontinuierlich weiterentwickeln.

Potentiellen Produktionsengpässen aufgrund einer schwankenden Rohstoffsituation und Ressourcenknappheit können wir kurzfristig entgegenhalten, indem wir für wesentliche Rohstoffe zusätzliche Sicherheitsbestände geschaffen haben. Darüber hinaus werden ständig alternative Lieferanten und Handelspartner evaluiert. Eine weitere Maßnahme besteht auch in der Erprobung von Alternativrohstoffen, die im Produktionsprozess als Substitut eingesetzt werden können.

Personalrisiken bestehen vor allem bei Mitarbeitern in Schlüsselpositionen und in der Führungsebene. Die Organisationsentwicklung und die darin enthaltene breite Aufstellung in den Abteilungen wird weiter vorangetrieben und entschärft die Situation mittel- bis langfristig.

Dem möglichen Ausfall von Kundenforderungen wird mit strengem Forderungsmanagement und der Vergabe von internen Bonitätsbewertungen und Kreditlimits entgegengewirkt.

6. BILANZKENNZAHLEN

	2024/2025	2023/2024
	in T€	in T€
Bilanzsumme	11.566	11.822
EBITDA	2.456	1.626
EBIT	1.922	1.159
EBT	1.922	1.159
Cash flow aus betrieblicher Tätigkeit	**2.528**	**2.833**
Cash flow aus Investitionstätigkeit	**-215**	**-765**
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	**-2.516**	**-2.177**
Sach-Investitionen	539	969
Working Capital	2.242	936
Net debt	N/A	N/A
Return on Sales	6%	4%
Return on Equity	86%	77%
Return on Investment	17%	10%
Equity Ratio	19%	13%
Gearing	N/A	N/A
Durchschnittliche Mitarbeiter	108	110

7. AUSBLICK

Der andauernden schwachen Konjunktur im Bau- und Baunebengewerbe und dem dadurch vorherrschenden Verdrängungsmarkt im Dicht- und Klebstoffsektor wird weiterhin mit hoher Qualität entgegnet. Unser Ziel bleibt durch überzeugende Leistungen Marktanteile zu gewinnen. Die fokussierte Bearbeitung von Märkten, in denen Ramsauer Produkte noch untervertreten sind, bzw. wo die Marktdurchdringung noch nicht am Zenit ist, wird einen wichtige Beiträge zum Umsatzwachstum leisten.

Ein Schwerpunkt wird, auch im kommenden Jahr, auf die weitere Umsetzung der Digitalisierung gelegt. Die stetige Modernisierung und Automatisierung unserer Produktions- und Verfahrensanlagen, soll mittelfristig ermöglichen, die Produktionsprozesse zu straffen und flexibler zu gestalten. Die Auslagerung von Lagerplätzen an einen Dienstleister wird erwogen.

Wesentlich für den künftigen Erfolg sind: die erfahrenen und motivierten Mitarbeitenden, ein innovatives sowie den Kundenbedürfnissen angepasstes Produktsortiment, die schlanke und funktionale Organisation mit klaren Prozessen und Verantwortlichkeiten, die etablierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Lieferanten, sowie das solide finanzielle Fundament.

Insgesamt wird für das Geschäftsjahr 2025/2026 mit leicht höherem Umsatz und Ergebnis gerechnet.

Strobl, am 9. Dezember 2025

Ramsauer GmbH & Co KG
vertreten durch

Ramsauer GmbH
vertreten durch

Hannes Wörther
Geschäftsführer

Kornelius Kurz
Geschäftsführer

Aron Wörther
Geschäftsführer

Lukas Lingenhel
Geschäftsführer